***FV Ravensburg – FSV Hollenbach***

Der FSV Hollenbach musste am Samstag die nächste Niederlage hinnehmen. Mit 0:2 verlor der Oberligist beim FV Ravensburg. Wieder gegen einen direkten Konkurrenten im Abstiegskampf. Doch dieses Mal stimmte die Leistung, der FSV wehrte sich. Gegen Normannia Gmünd und Backnang war dies nicht mit letzter Konsequenz der Fall gewesen.

„Die Leistung hat gestimmt“, sagte Manager Karlheinz Sprügel. Zunächst kamen die Hollenbacher auch gut ins Spiel. „Da hatten wir viel den Ball“, sagte Trainer Reinhard Schenker, „Wir hatten aber ein bisschen Probleme, unsere Idee dann durchzuziehen. So wurde Ravensburg immer stärker und war in der ersten Halbzeit insgesamt gesehen das spielbestimmende Team, die bessere Mannschaft. Die Führung war somit auch nicht unverdient. Das 0:2 aber etwas zu hoch. Denn Sprügel und die anderen Hollenbacher hatten vor dem zweiten Ravensburger Treffer ein Foul gesehen, das nicht gepfiffen wurde. „Es war dann ärgerlich, dass es so 0:2 zur Pause stand“, sagte Sprügel.

Das 1:0 fiel schon früh nach der guten Phase des FSV. Daniele Gabriele traf schon in der 18. Minute. Davon erholte sich Hollenbach erst langsam. Ravensburg hatte etwas mehr Spielanteile, war etwas präsenter, ohne dass Hollenbach schlecht spielte. Die Gäste hielten dagegen. Dann aber legte Philipp Kirsamer das 2:0 in der 36. Minute nach. FV-Coach Martin Braun meinte dann, dass seine Mannschaft auch 3:0 hätte führen können, weil sie noch zwei gute Möglichkeiten ausließ. Andererseits hatte Schenker auch bei seinem Team zwei, drei Situationen gesehen, in denen mehr drin war, doch seine Mannschaft spielte sie schlecht aus.

Nach der Pause schafften es die Hollenbacher, die Rückschläge abzuschütteln. Sie schalteten einen Gang hoch, übernahmen die Spielkontrolle und waren nun die bessere Mannschaft. „Unser Problem ist, dass wir nichts reinbekommen“, sagte Sprügel. Der FSV versuchte Druck zu machen, es fehlte aber oft der klare Pass im letzten Drittel. Die Angriffe wurden nicht immer gut ausgespielt. „Es war ein Spiel auf ein Tor. Aber man muss sagen, wenn man zehn, Elf Situationen um den Strafraum herum hat und den Ball dann hinters Tor flankt, dem Torwart in die Arme oder freie Schusschancen nicht nutzt, ist es qualitativ zu wenig, um so ein Spiel nochmal zu drehen.“

Andererseits hatten auch die Gastgeber mehr als nur zwei Chancen. So stellte Sprügel die Leistung von Torhüter Nico Purtscher etwas heraus. „Er hat uns zwei, drei Mal im Spiel gehalten.“ Und trotzdem sagte er: „Die Leistung hat gestimmt.“

Auch Trainer Reinhard Schenker war mit dem Auftreten seiner Mannschaft zufrieden. „Sie haben alles gegeben“, lobte er seine Jungs. „In der zweiten Halbzeit haben wir auf ein Tor gespielt. Man hat gespürt, dass wir das Spiel drehen wollen. Wenn wir so auch in den nächsten Spielen auftreten, ist der Klassenerhalt möglich.“

Auch nach der zwölften Saison-Niederlage stehen die Hollenbacher weiter auf Platz zwölf. Aber es ist alles noch enger zusammengerückt. So hat Ravensburg den Rückstand auf zwei Punkte verkürzt, Essingen hat nur einen Zähler weniger als die Hollenbacher.

**FV Ravensburg**: Castellucci, Jeggle, Kirsamer (84. Schachtschneider), Zimmermann, Geiselhart, Lauenroth (87. Boneberger), Fippl, Gabriele (90. Schwarz), Schäch, Galinec (73. Demir), Jann.

**FSV Hollenbach**: Purtscher, Schülke, Jonas Limbach, Faßbinder, Scherer, Nzuzi (46. Schappes), Krieger (51. Beslic), Schiek, Felix Limbach, Specht, Hofmann.

Tore: 1:0 (18.) Daniele Gabriele, 2:0 (38.) Philipp Kirsamer

Schiedsrichter: Mathias Heilig .

Zuschauer: 560.

Schmerbeck